



Protokoll des Mitgliedertreffens vom 15.08.2005

Anwesende:

Dietrich Anders
Svenja Jacob
Volker Leptien
Ingo Scheider
Dennis Streck

Gabi Boie
Uwe Kiesewein
Brigitte Peeck
Dirk Steglich
Gerd Wendt

Kim Gerdes
Brigitte Kroehnert
Jürgen Peeck
Gabi Streck

Gerd Wendt bringt einige kritische Anmerkungen zum Einsatz von Partnerschaft Afrika und der Stadt Geesthacht in der Flutopferhilfe Sumatra; z.B. Wieso werden große Geldmengen über mehrere Jahre hinweg ohne ein im Vorfeld geforderte Kontrolle vom Sozialausschuss für den Aufbau des Dorfes Kuala Tripa in der Provinz Nanggroe Aceh Darussalam freigegeben, während die Zuschüsse für den Verein Partnerschaft Afrika e.V. gerade im letzten Jahr gekürzt wurden? Ist die Höhe der Summe von 20.000 € für ein Versammlungshaus gerechtfertigt? Wie kann die Verwendung der Mittel in der Region überhaupt kontrolliert werden, obwohl bekanntermaßen das Militär sämtliche Vorgänge kontrolliert und Korruption an der Tagesordnung ist. Es wird berichtet, dass Kreditinstitutionen in Entwicklungsgebiete Kredite zu stark überhöhten Konditionen (mehrere Prozent pro Monat) vergeben. Auch Yapidi ist eine solche Kreditinstitution.

Es wird darüber diskutiert, wie stark das Engagement von Partnerschaft Afrika in Zukunft sein soll, da a) die Transparenz nicht so hoch ist wie die Mitglieder dies aus Mali gewohnt sind, b) die aufkommenden Fragen nicht geklärt sind und c) die Provinz Aceh nicht in Afrika liegt. Dirk Steglich wirft ein, dass a) die instabile politische Lage und herrschende Korruption in der Region schon vor dem Engagement Geesthachts bekannt war und b) dass Pastor Heisel, der mit der Organisation Yapidi in engem Kontakt steht, ein kompetenter Partner in allen Fragen, die das dortige Leben betreffen, ist.

In der Nachlese zum Schaufenster Geesthacht wird von einigen Mitgliedern bemängelt, dass die Kommunikation zwischen Pastor Heisel, der auf dem Stand die Flutopferhilfe repräsentiert hat, und den Mitgliedern von Partnerschaft Afrika e.V. nicht optimal war (wurde jedoch kontrovers beurteilt).

Als Ergebnis der gesamten Diskussion wird in der Versammlung beschlossen, sämtliche Fragen mit Pastor Heisel persönlich zu diskutieren und ihn zur nächsten Sitzung einzuladen und ihn auch zu bitten, die Flutopferhilfe von Yapidi vorzustellen und zu den aufgeworfenen Fragen Stellung zu nehmen.

Besuch von Daniel Coulibali und Olivier Keita

Am Freitag Abend kommen die Beiden in Frankfurt an, fahren dann am Samstag mit dem Zug zum Hamburger Hauptbahnhof, wo sie von Mitgliedern von Partnerschaft Afrika e.V. in Empfang genommen werden. Abends um 18:00 Uhr wird es im Info-Zentrum des Kernkraftwerk Krümmel einen Empfang geben, zu dem alle Mitglieder herzlich eingeladen sind. Es muss allerdings vorher die Personenanzahl im KKK bekannt gegeben werden. Kim Gerdes wird zunächst 25 Personen anmelden; sollten noch Schüler der Integrierten Gesamtschule mitkommen, kann die Zahl noch auf 30 erhöht werden, allerdings muss dies rechtzeitig geschehen.

Die Betreuung am Sonntag teilen sich Fam. Boie und Fam. Streck.

Am Montag ist ein Empfang beim Bürgermeister (mit offiziellem Dolmetscher). Dadurch ist die Zeit für einen Besuch in der IGS zu eng, Svenja wird versuchen, einen anderen Termin zu finden. Am Nachmittag ist ein Besuch im Johanniter-Krankenhaus Geesthacht geplant. Hierfür wird noch ein Dolmetscher gesucht, Uwe Kiesewein wird bei der Stadt nachfragen, ob im Rahmen der Verschwisterung mit der Stadt Plaisir jemand aushelfen kann. Anschließend ist noch ein Besuch am Energiepark geplant, Gabi Boie wird die beiden herumführen und dann mit nach Hause nehmen.

Am Dienstag beehrte Gabi B. Uwe bei der Hamburg-Führung, anschließend nimmt Detlef B. sie mit zum Rauhen Haus.

Der Mittwoch ist für den Besuch von Land- und Forstwirtschaftlichen Betrieben vorgesehen. Es werden zwei Bauernhöfe (ein Ökohof und ein Industriebetrieb) besucht. Am späten Nachmittag soll noch Herr Fröhlich vom Forstamt Geesthacht besucht werden (möglichst spät, damit genug Zeit für die Bauernhöfe bleibt).

Am Donnerstag Vormittag wäre der Besuch der IGS möglich. Nachmittags fährt Fam. Streck mit den Besuchern zur Ostsee (Fehmarn?)

Am Freitag soll die Grundschule in Altengamme besucht werden, anschließend ein Tischler in Vossmoor. Der Abend kann nach Bedarf gestaltet werden.

Wenn davon auszugehen ist, dass die Übergabe an die Allianz Mission am Sonntag erfolgt, dann kann der Samstag Vormittag zur freien Verfügung bleiben. Am Samstag Nachmittag soll ein Treffen / Abendessen bei Dirk Steglich stattfinden.

(Anmerkung des Protokollführers: Inzwischen ist klar, dass die Weiterfahrt von Daniel und Olivier bereits am Samstag nach Leipzig erfolgt. Daher ist das Treffen bei Dirk auf Freitag vorverlegt. Die Frage des Besuchs der Gesamtschule ist inzwischen auch geklärt – der Besuch wird am Donnerstag stattfinden.)

Die aktuelle Fassung mit dem Stand vom 18.08. befindet sich in der Anlage (und steht auch im Internet)

**wichtiger
Termin!**

Besuch von Kim Gerdes und Volker Leptien in Mali für vier Wochen im Januar 2006

Die anwesenden Mitglieder beschließen einstimmig, Kim Gerdes und Volker Leptien im Auftrag des Vereins nach Mali gesendet werden.

**Be-
schluss!**

In den nächsten Sitzungen muss darüber beraten werden, was Kim und Volker in Mali unternehmen und wo sie eventuell in Projekte eingebunden werden können.

Eventuell werden die beiden von einem Fotografen begleitet, der ein Bekannter von Volker ist.

Das Visum und die Gesundheitsvorsorge (Impfungen) wird von den beiden selbstverantwortlich übernommen.

Sonstiges

Kim Gerdes gibt bekannt, dass sie mittels eines e-Mail Verteilers von AOL Hamburg den PA-Flyer versenden will, um den Bekanntheitsgrad des Vereins zu erhöhen.

Da in den Nachrichten von der Hungerkatastrophe in Niger berichtet wurde, fragt Uwe Kiesewein nach, inwiefern Mali davon betroffen ist. Dirk Steglich gibt dazu eine Information von Daniel Coulibali weiter, dass die Ernte wegen des Wetters und der Heuschreckenplage schlecht war und dies dazu führt, dass die Vorräte knapp werden. Die Preise für Lebensmittel steigen daher. Eine Hungerkatastrophe scheint jedoch nicht zu bestehen.

Gabi Streck berichtet von einem Afrika Spektakel in Hamburg-Altona am 2.-4.9. Der Verein wurde gefragt, ob wir mit einem Stand vertreten sein wollen. Gabi selbst kann leider nicht – Es wird noch jemand gesucht der evtl. den Stand betreut! Kim Gerdes wohnt in der Nähe und könnte mitmachen (aber natürlich nicht alleine drei Tage lang!)

**Mitmach-
aktion!**

Die Einnahmen vom Schaufenster Geesthacht betragen 300 Euro.

Das nächste Treffen findet nicht wie gewohnt, am 3. Montag im September, sondern am

26.09.2005 in der Freien Evangelischen Gemeinde
statt.

**wichtiger
Termin!**

Geesthacht, den 26.08.2005

Ingo Scheider